



Veranstaltungshinweis

Import Promotion Desk stellt neue Handelspartner für Seafood beim virtuellen B2B-Event vor

16 Produzenten aus Peru, Südafrika und Indonesien präsentieren ihr nachhaltiges Produktangebot von Fischen und Meeresfrüchten vom 29. Juni bis 10. Juli

Anmeldung: <https://forms.importpromotiondesk.de/form-91478/ipd-virtual-b2b-event>

Bonn/Berlin, 08.06.2026 – Jakobsmuscheln aus Peru, Abalone aus Südafrika und Krabbenfleisch aus Indonesien – und viele weitere Produkte werden beim virtuellen B2B-Event des Import Promotion Desk (IPD) vorgestellt. Europäische Einkäufer haben die Gelegenheit, vom 29. Juni bis 10. Juli individuelle Online-Termine mit den Produzenten aus Peru, Südafrika und Indonesien auszumachen und so neue Handelspartner und ihr Angebot kennenzulernen.

Aus Peru werden Anbieter verschiedener Garnelen, Arapaima gigas und Jakobsmuscheln am B2B-Event des IPD teilnehmen. Die vorgestellten Produkte aus Peru stammen aus Aquakultur.

Die Meeresschnecke Abalone ist eine Spezialität aus Südafrika. Weitere südafrikanische Unternehmen präsentieren ihr Sortiment an Meerbrassen (Cape Bream), Carpenter Meerbrassen, Gelbschwanzmakrelen und paniertem Seehecht. Die Abalone stammt aus Aquakultur, ein großer Teil des Fischangebots, wie zum Beispiel der Cape Bream, aus Wildfang.

Zum ersten Mal stellt das IPD auch Produzenten von nachhaltigem Fisch & Meeresfrüchten aus Indonesien internationalen Einkäufern vor. Beim IPD-Event nimmt ein Unternehmen teil, das sich auf Krabbenfleisch und Cephalopoden spezialisiert hat

Weitere Informationen zu den Unternehmen:

[IPD Lieferanten von nachhaltigem Fisch & Meeresfrüchte Broschüre](#)



Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine **Initiative zur Importförderung** in Deutschland. Das IPD bildet ein Scharnier zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern und europäischen Importeuren. Ziel ist es, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten.

Das IPD eröffnet kleinen und mittelständischen Unternehmen aus den Partnerländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie beim Aufbau von Handelsbeziehungen. Europäischen Importeuren, die ihr unternehmerisches Engagement nachhaltig gestalten wollen, erschließt das IPD neue Bezugsquellen in den Partnerländern und unterstützt sie beim Beschaffungsprozess bestimmter Produkte und Services.

Aktuell ist das IPD in 21 Ländern tätig: Ägypten, Äthiopien, Brasilien, Côte d'Ivoire, Ecuador, Ghana, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Madagaskar, Marokko, Nepal, Peru, Senegal, Südafrika, Sri Lanka, Tansania, Tunesien, Ukraine und Usbekistan.

Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Branchen: frisches Obst & Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, nachhaltiger Fisch und Meeresfrüchte, Schnittblumen, nachhaltiger Tourismus und digitale Services & Produkte.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Das IPD gehört dem Netzwerk „Partners in Transformation – Business & Development Network“ an, in dem die BMZ-Programme für Wirtschaftsakteure organisiert sind. Ziel der „Partners in Transformation“ ist es, die sozial-ökologische und feministische Wirtschaftstransformation in den Partnerländern voranzutreiben.

Weitere Informationen unter www.importpromotiondesk.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Import Promotion Desk (IPD)

Sandra Freiberg
IPD Leiterin Marketing /PR
Phone: +49 (0) 228 909 00 81 63
E-Mail: freiberg@importpromotiondesk.de

Pressekontakt

Annegret Winzer
w communications
Phone: +49 (0) 30 23 99 72 14
E-Mail: a.winzer@w-communications.de